

DIE
FABELHAFTEN

12

DER
SCHLÜSSEL

cbj

MICHAEL GRANT

den See plumpsen, sondern gegen die Mauern dieser zweiten Burg namens Urquhart Castle knallen. Und das so heftig, dass sich sein Körper mit dem Mörtel zwischen den Steinen vermengen würde.

»Hast du noch etwas zu sagen, bevor ich dich umbringe?«

»Ja! Ja, ich habe noch etwas zu sagen, bevor du mich umbringst! Meine letzten Worte lauten: Bring mich nicht um!«

Mack hätte eine Vargran-Zauberformel sprechen können. Er könnte nämlich die magischen Worte beherrschen. Meisterlich.

Wenn nur.

Wenn sich Mack nur die Zeit

genommen hätte, die Vargran-Worte zu lernen, die man seinen Freunden und ihm an die Hand gegeben hatte. Doch als er hätte lernen können, war Mack lieber mit dem London Eye-Riesenrad gefahren. Und das nächste Mal, als er hätte lernen können, hatte er lieber ein Spiel auf sein Handy heruntergeladen und sechs Stunden lang Mage Gauntlet gespielt. Und das nächste Mal ... Na ja, ihr wisst schon.²

Anstatt also ausgewählte magische Worte zu sprechen, konnte Mack nur sagen: »Im Ernst: Bitte töten Sie mich nicht.«

Was natürlich ziemlich albern ist.

Schließlich wissen wir alle, dass Mack der Held der Geschichte ist. Und wir

wissen alle, dass der Held nicht getötet wird. Auf keinen Fall wird er einfach an die Mauer einer Burgruine gedonnert und –

»Tschüss dann, du kleines Mistvieh«, sagte MacGuffin und schwang das Schwert.

Die Klinge teilte das zerfetzte Seil.

Aber halt mal, halt! Ist das ernst gemeint? Mack soll sterben?

Die Schwerkraft wirkte wie sonst üblich und der große Korb voller Steine donnerte herab, wie ein großer Korb voller Steine eben herabdonnert.

He! Wenn Mack stirbt, ist die Welt verloren und die Bleiche Königin hat gesiegt!

»Ahhhhh!«, schrie Mack.

Er flog wie eine Kanonenkugel dem sicheren Tod entgegen.

Lasst uns nun unseren Blick vom Wo und Wann des Aufpralls abwenden.

Niemand will mitansehen, was mit einem Jungen passiert, wenn er gegen eine Steinmauer knallt – das ist einfach zu grauenhaft und entsetzlich. Wir spulen die Geschichte lieber ein wenig zurück und schauen mal, wie Mack sich überhaupt in diese schlimme Lage gebracht hatte.

Wir machen jetzt eine Ellipse, um anzuzeigen, dass wir in der Zeit zurückgehen ... zu dem Tag davor ...

Bevor ...

»Ahhhh!«, schrie Mack und krallte sich am Armaturenbrett fest. Er saß neben

Stefan und Stefan saß am Steuer.

»Aieeee!«, schrie Xiao und packte die Lehne von Macks Sitz.

»Aaaach!«, schrie Dietmar, legte die Arme um sich und wiegte sich vor und zurück.

»Juchu!«, schrie Jarrah und ließ ein breites Grinsen sehen, als sie die Faust in Stefans Rückenlehne stieß.

Ein Auto – es war zufällig ein gelbes Auto – raste direkt auf sie zu, mit jaulender Hupe, blinkenden Lichtern und einem Fahrer, der seinen Mund zu einem entsetzten »O« formte.

Stefan riss das Lenkrad herum und trat aufs Gas. Unbeabsichtigt. Er wollte eigentlich auf die Bremse drücken, aber er war zu verwirrt. Er konnte nämlich